



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Nutzen der Zärtlichkeiten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52597)

Ach! was hab ich igt für Schmerz
 Von der Rosenknosp' erlitten,
 Die mir, recht bis an das Herz,
 Von der Brust hinabgeglitten!

O wie drückt michs! Himmel, wie!
 Hier, hier, in der linken Seite.
 Sieh nur selbst: mir glaubst du nie;
 Doch was glaubt ihr klugen Leute!

Sie entblößte Hals und Brust,
 Mir der Knospe Druck zu zeigen:
 Plötzlich hieß der Sitz der Lust
 Mich und die Berweise schweigen.

Nutzen der Zärtlichkeiten.

Unmuth und Beschwerden
 Würden uns auf Erden
 Unerträglich werden,
 Unvergeßlich seyn:
 Könnten nicht, zu Zeiten,
 Treue Zärtlichkeiten
 Den Verdruß bestreiten,
 Und das Herz befreyen.

Lächelt, muntre Schönen,
 Unsern Ernst zu höhnen;

G 5

Singt

Singt in süßen Tönen;
 Jeder Ton entzückt!
 Bürden, die dem Leben
 Qual und Schwermuth geben,
 Kann ein Scherz oft heben:
 Auch ein Scherz beglückt!

Land und Volk regieren,
 Ganze Heere führen,
 Sich mit Purpur zieren,
 Hemmt die Sorgen nie.
 Seht der Hirten Freuden,
 Die auf sichern Weiden
 Große nicht beneiden,
 Wie vergnügt sind die!

Mächtigen und Reichen
 Will kein Schäfer gleichen;
 Ihrer Vorzugszeichen
 Lacht der Hirten Junft.
 Eintracht, Spiel und Scherzen
 Schützen ihre Herzen
 Vor den eitlen Schmerzen
 Stolzer Unvernunft.